

Weihnachten ist der schönste Arbeitstag

Ausbildung | Botschafterbesuch an GWRS

Villingendorf. Die Sozialdienstleitung Melanie Riedel, die zwei Altenpfleger Nino Ulmschneider, Jan Riepl und Sina Schaible, eine Studentin der »Sozialen Arbeit«, informierten die Achtklässler der GWRS in Villingendorf als Ausbildungsbotschafter über das Seniorenzentrum Haus Raphael in Oberndorf. Dieses ist eines von 23 Häusern der Keppler-Stiftung mit rund 2000 Mitarbeitern. Im Haus Raphael leben zurzeit 81 ältere Menschen, die rund um die Uhr versorgt und begleitet werden.

Die Botschafter informierten unter anderem über die unterschiedlichen Pflegemo-

delle, zum Beispiel die Kurzzeitpflege, die Sozialstation, das Hospiz und das Seniorenzentrum. Es würden sehr viele kreative, sportliche und kulturelle Aktionen organisiert und mit den Bewohnern durchgeführt.

Und so vielfältig wie das Angebot sei, so vielfältig sei auch die Ausbildungsmöglichkeiten. Vom Altenpfleger und Altenpflegehelfer über Hauswirtschaftler bis zum Sozialarbeiter – es gebe viele verschiedene Bereiche, in die hineingeschnuppert werden könne. Bevor man eine Ausbildung beginne, sei immer ein Praktikum vorteilhaft. In dieser Zeit könne der ange-



Ausbildungsbotschafterin Melanie Riedel vom Haus Raphael informiert die Schüler. Foto: Remisch

hende Azubi herausfinden, ob die Arbeit passe und er sich vorstellen könnte, mit älteren Menschen zu arbeiten.

Es sei im Arbeitsalltag keine Seltenheit, dass man mit Alterserkrankungen wie Demenz, der Sinnesorgane oder

des Bewegungsapparates konfrontiert würde.

Was ein Bewerber mitbringen sollte, ist ein reifes Verhalten, denn man arbeite mit Menschen und nicht mit Maschinen. Auch Freude im Umgang mit älteren Personen und

die Bereitschaft, Hilfsbedürftigen mehr Lebensqualität zu geben. »Man bekommt unheimlich viel zurück«, sagt Jan Riepl. Ihm werde nie langweilig, denn »jeder Tag ist anders und bringt neue Aufgaben und Herausforderungen mit«.